



Am 22. Oktober 2019 wurden insgesamt 119 süd- und mittelhessische Schulen im Franziskanergymnasium Kreuzburg in Großkrotzenburg bei Hanau mit dem Titel „Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ ausgezeichnet. Im Zentrum der festlichen Veranstaltung stand eine Ausstellung, in der anwesende Schulen die Ergebnisse ihrer Umweltschularbeit aus den Jahren 2018/19 ansprechend präsentierten. Im Anschluss daran bekamen die Vertreter*innen der Schulen ihre Urkunden von Frau Staatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser, HMKLV und Herrn Ministerialdirigent Jörg Meyer-Scholten, HKM überreicht.

Im Kreis der Ausgezeichneten befinden sich auch 18 Umweltschulen aus den Regionen Bergstraße/Odenwald und Darmstadt/Dieburg. Darunter sind neben „alten Hasen“ wie dem Goethe-Gymnasium Bensheim und dem Schuldorf Bergstraße, die bereits zum 15. Mal als Umweltschule ausgezeichnet wurden, auch „Frischlinge“ wie die Schule am Sportpark Erbach, die erstmalig den Titel erhielt. Beraten und betreut werden die Umweltschulen seit vielen Jahren von der pädagogischen Leiterin Veronika Lindmayer und dem regionalen Berater der Umweltschulen Jan Kirchhein des Naturschutzzentrums Bergstraße.

Allen 18 Umweltschulen gemeinsam ist die Bereitschaft, inhaltlich an einem Strang ziehen und gemeinsame Schwerpunktthemen – allen voran das Thema Biodiversität – aktiv handelnd mit ihren Schüler*innen zu bearbeiten. Weitere Umweltschulthemen sind zum Beispiel verantwortungsvoller Konsum, Müllvermeidung und Klimaschutz.

Viele Umweltschul-Projekte verharren aber nicht in ihrem Status quo, sondern werden kontinuierlich weiter entwickelt, wodurch immer wieder neue Akzente gesetzt werden. Besonders die Kooperationen mit außerschulischen Institutionen und die methodische Umsetzung der Projekte in Form von Quizzes, Rallyes oder Wettbewerben im Kleinen, sowie Projekttagen oder Schulfesten im Großen sind hier zu nennen.

Ein weiterer positiver Trend der Umweltschularbeit ist die wachsende Bereitschaft seitens der Lehrer*innen, Verantwortung für Planung und Organisation der Projekte an die Schüler*innen abzugeben und diesen dadurch Mitbestimmung und Mitgestaltung zu ermöglichen.

Wie hier auf dem Foto abgebildet haben folgenden Schulen ihre Urkunden in Großkrotzenburg persönlich entgegen genommen.

Albertus Magnus Schule Viernheim, Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim, Dr.-Kurt-Schumacher-Schule Reinheim, Eichendorffschule Kirschhausen, Eleonorenschule Darmstadt, Geschwister-Scholl-Schule Bensheim, Goethe-Gymnasium Bensheim, Grundschule Beerfurth, Kirchbergschule Bensheim, Märkerwaldschule Bensheim-Gronau, Schuldorf Bergstraße, Schule am Sportpark Erbach